



SLEAZE-ROCK AUS HAMBURG ROCK CITY!

Die Wacken **Metal Battle Germany Gewinner 2025 GUN CALLED BRITNEY** kündigen ihren ersten Longplayer für 2027 an. Was 2019 auf den Bühnen der Reeperbahn begann, hat sich in wenigen Jahren zur ernsthaftesten deutschen Sleaze-Rock-Band entwickelt.

Fünf Musiker aus Hamburg, selbst gebaute Laser-Gitarren und eine Bühnenshow, die aus jedem Club ein Stadion macht. **GUN CALLED BRITNEY** verbinden den Geist des Sunset Strip mit norddeutscher Bodenständigkeit und einer Menge Charme. Ihre Texte sind gnadenlos ehrlich und handeln vom Wunsch, auszubrechen: aus Routinen, Erwartungen und dem Gefühl, das eigene Leben für später aufzusparen.

„Ready to crack my bounds - Someone set me free“

Bereits im Gründungsjahr steht die Band im Finale des Hamburger Bandcontests, auf der Bühne in der legendären Großen Freiheit 36. Kurz darauf erscheint die erste EP, die vom **Metal Hammer** als eine der spannendsten deutschen Neuerscheinungen im Genre gehandelt wird. Während der Corona Pandemie musste die Band auf Publikum verzichten und spielte Streaming Konzerte. Gleich am ersten Tag der Lockerungen standen sie wieder auf der Bühne. Im Folgenden spielten sie unzählige Covershows auf der Hamburger **Reeperbahn**, um neue Singleveröffentlichungen und Musikvideos zu finanzieren. Während dieser Zeit durchlief die Band einige Lineup-Wechsel, bis sie 2025 ihre finale Formation fand:

Josh Hadafew – Vocals
 Robin Verhoeven – Lead Guitar
 Aaron Bahr – Rhythm Guitar
 Hannes Bürger – Bass
 Pascal Szczesny – Drums

2025 gewinnt die Band die **Wacken Metal Battle Germany Finals**, spielt auf dem **Wacken Open Air**, dem **Dong Open Air**, eröffnet vor ausverkauftem Haus in Hamburg für **Motörizer**, tourt als Support mit **Nestor** durch ganz Deutschland und ist nach einigen Singles und etlichen Konzerten nun dabei ihr Debutalbum zu produzieren.

„Der auf den Punkt produzierte Sunset StripSound tut sein Übriges dazu, um sämtlichen Steel Panther-Epigonon die schlecht sitzenden Karnevalsperücken vom Kopf zu pusten.“ (METAL HAMMER)

"Die Jungs sind einfach klasse und können nicht nur mich mit ihren Songs und ihrer Energie überzeugen. [...] Sänger Josh rennt unablässig über die große Stage und auch der Rest der Band ist permanent in Bewegung." (POWERMETAL.DE)

"Cooler Sleaze. Oder doch Punk-Rock? Egal, geiler Scheiß! Dazu eine energiegeladene Show, die sich keinesfalls hinter Hair-Metal-Legenden der 80er verstecken muss." (TIME FOR METAL)